

Protokoll der 1. Ratssitzung der Gemeinde Kamern am 02.02.2017

Beginn : 19.00 Uhr
Ende : 21.15 Uhr
Sitzungsleitung : Arno Brandt
Ort : „alte Schule“ Schönhofeld

Anwesend:

- H. Aselmeyer
- A. Brandt
- F. W. Braunschweig
- S. Bünger
- C. Leue
- I. Mangelsdorf
- D. Riek
- M. Ruß
- G. Schulz

Entschuldigt : I. Hünemörder, H. Peters, C. Pfundt

Gäste : Verwaltungsamt: Herr Wabbel

1. Begrüßung, Feststellung der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bürgerfragestunde
4. Protokollkontrolle, Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Anfragen der Abgeordneten
7. Mitteilungsvorlage Haushaltsschreiben

nichtöffentlicher Teil

8. Informationen des Bürgermeister
9. Anfragen der Abgeordneten
10. Informationen zum Entwurf Haushaltsplan Verbandsgemeinde
11. Beschlussvorlage Eintragung einer Baulast
12. Beschlussvorlage Genehmigung Erbbaurecht
13. Beschlussvorlage Verkauf von Grund und Boden
14. Mitteilungsvorlage Antrag auf Befreiung
15. Beschlussvorlage Erwerb von Grund und Boden

TOP 1

Begrüßung

Herr Brandt eröffnet die Sitzung, die Ladungen sind fristgemäß zugestellt worden . Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung.

TOP 3

Bürgerfragestunde

Herr Aselmeyer bittet im Namen der Jagdgenossenschaft um eine Einberufung einer Versammlung.

Herr Brandt wird Frau Kießling kontaktieren. Er erklärt , das er nur den Vorsitz übernimmt wenn er absolut gezwungen sein sollte, es gibt genug Eigentümer.

Herr Riek ist der Meinung, das das Gesetz welches die Gemeinde dazu verpflichtet veraltet ist.

Herr Schulz möchte wissen ob schon Termine für die Angedachten Bürgerversammlungen in den Orten sind.

Herr Brandt hat diese Versammlungen für den März geplant. Die Abgeordneten sollten nochmal konkrete Vorschläge zu Maßnahmen einbringen.

TOP 4

Protokollkontrolle

Auf Nachfrage von Herrn Brandt gibt es zum Protokoll der 11. Ratssitzung 2016 keine Änderungen oder Ergänzungen.

TOP 5

Informationen des Bürgermeisters

- Am 17.01. gab es durch Frau Freier Informationen über das Projekt Hedemicke. Es waren Frau Pfundt, Herr Leue, Herr Brandt , Herr Riek und Herr Klam anwesend. Der Antrag wurde nochmals abgestimmt und wird eingereicht. Herr Wabbel weist darauf hin sich über den angedachten Spendenaufruf zur Hedemicke mit dem Kämmerer in Verbindung zu setzen.
- In Rehberg wurde der Raum des Jugendclubs renoviert. Die mobile Jugendarbeit wird dort ab März stattfinden. In Schönfeld beginnt die Mobile Jugendarbeit am 07.02. ab 13. 00 Uhr , nach den Ferien immer Freitags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr.
- Der Antrag der KITA Wulkau auf einen Sandkasten muss im Haushalt bedacht werden.
- Am 13. 05. Findet in Kamern der Feuerwehrausscheid er Verbandsgemeinde und Havelberg statt. In den Zusammenhang ist die Eröffnung des Jugendclubs und Badestrandes geplant. Herr Ruß erklärt nochmals, das er den Berg dort störend empfindet. Herr Leue findet die Lage auch unglücklich gewählt. Herr Brandt erwidert, das es unterschiedliche Auffassungen gibt, es wird nochmal vor Ort beraten.
- Die Gaststätte auf dem Campingplatz ist neu zu verpachten. Es findet eine erneute Ausschreibung statt.

- Der Veranstaltungskalender ist fertig, wer noch Termine hat kann sie jederzeit nachreichen.
- Die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren sind abgeschlossen.
Herr Braunschweig merkt in diesem Zusammenhang an, das das Auto der FFW Schönfeld schon Baujahr 1976 ist. Herr Brandt erklärt, dass die Feuerwehr auf den Vorschlag das kleinere Auto von der FFW Kamern zu übernehmen nicht eingegangen ist und ein neues wurde durch die FFW noch nicht beantragt.

TOP 6

Anfragen der Abgeordneten

Herr Braunschweig möchte wissen, ob es wenn die Straße in Scharlibbe gesperrt wird Ausnahmegenehmigungen gibt.

Herr Wabbel erklärt, dass das Ordnungsamt dafür zuständig ist und dort anzufragen ist. Auf die Nachfrage wann die Straße in Hohengöhren wieder befahrbar sein wird meint Herr Wabbel, das die Straße im Sommer wieder frei sein wird.

Weiterhin weist Herr Braunschweig nochmals auf die Risse in der Lindenstraße in Schönfeld hin. Herr Wabbel wird eine Rissanierung vorsehen.

Ob ein neuer Plan zur Abarbeitung der Flutschäden vorliegt möchte Herr Braunschweig wissen. Der Plan wurde im Januar erstellt und wird auf der Ratssitzung im März vorgestellt. Bei Beginn der Planungen wird vor Ort mit den Bürgern beraten, erklärt Herr Brandt.

Warum am Land- und Weidegraben nicht gleich die vom Biber geschädigten Bäume mit heruntergenommen wurden fragte Herr Braunschweig. Herr Riek erklärte, das nur die Flutgeschädigten Bäume gefällt werden durften. Herr Brandt sagt das es sich bei der Flutschadenssanierung nur um eine Sanierung handelt.

Herr Schulz möchte wissen ob es schon einen Abnahmetermin zu den Breitbandausbauarbeiten gibt. Herr Wabbel ist noch kein Termin bekannt, aber es wird rechtzeitig bekanntgegeben das auch der Gemeindearbeiter und Abgeordnete daran teilnehmen können.

Weiterhin weist Herr Schulz nochmal auf die Risse in der Friedensstraße hin. Herr Wabbel nimmt die Sanierung auf. Die Planungen für das hintere Ende der Straße sind für 2018 und die Ausführung 2019 vorgesehen.

Herr Riek weist darauf hin ,das bei den Planungen für den Spielplatz Schönfeld unbedingt auf die Abstimmung der Spielgeräte zu achten ist.

Herr Riek möchte von Herrn Bünger wissen warum er seinen Zaun um den Bungalow auf dem Grundstück der Gemeinde gezogen hat.
Herr Brandt meint, dass diese Angelegenheit einvernehmlich vor Ort gelöst werden sollte.

Herr Ruß möchte wissen ob die Gemeinde Gebäude besitzt die mit energetischer Isolierung gefördert werden könnten. Herr Wabbel erklärt, das über STARK 3 Plus eine 90% Förderung für Sportstätten möglich ist, aber die Verfahrensweise sehr schwierig umzusetzen ist.

Herr Leue möchte wissen ob die Vereinbarung der Gemeinde den Gehweg am Pfarrhaus zu Räumen und Pflegen nicht mehr gültig ist. Herr Brandt erklärt, dass die Vereinbarung noch besteht und die Ordnungsamtmitarbeiterin an diesem Tag etwas übereifrig handelte.

TOP 7

Mitteilungsvorlage Haushaltsschreiben

Herr Brandt gibt eine kurze Erläuterung.

Herr Schulz ist mit dem Wortlaut zu 1.) letzter Absatz die Begründung zur Ablehnung der Hebesätze nicht Einverstanden. Seiner Erinnerung nach wurde dieses nicht so vom Gemeinderat gesagt.

Beim Kämmerer muss angefragt werden wie der weitere Umgang mit den sich ansammelnden Minusbeiträgen erfolgen soll.

Arno Brandt
Bürgermeister

Ricarda Ringer
Protokoll